

**Protokoll****49. Vereinsversammlung der IG Engelberg****vom 30. Dezember 2010, 17.00 Uhr im Kursaal Engelberg**

---

- Vorsitz:** Rolf Walther, Präsident
- Anwesende Vorstandsmitglieder:** Ewald Meier (Vizepräsident), Susanne Stöckli, Fredy Eckert, Doris Müller, Jürg Vogel, Martin Mahler, Andrea Odermatt
- Anwesende Mitglieder:** 276 Personen, wovon:  
153 stimmberechtigte Mitglieder (77 absolutes Mehr)  
123 Begleitpersonen und Gäste
- Entschuldigungen:** Bernini Silvia & Sandro, Biland Christel, Breitschmid Hugo, Brülisauer Sepp, Bünter Esther (Geschwister Bünter), Langenstein Walter, Mühlemann Felix, Nussbaumer Charlotte, Racine Jean-Pierre, Scheurer-Brunner Charles, Schumacher Rut & Rolf, Stäheli Heidi & Paul, Von Holzen Elmar, Widmer Trudi, Winiger Urs, Wüest-Albisser Roswitha
- Gäste:** Martha Bächler, Talamann Gemeinde Engelberg  
Martin Odermatt, Statthalter Gemeinde Engelberg  
Albert Wyler, VR Titlisbahnen  
Norbert Patt, neuer Geschäftsführer Titlisbahnen  
Modeste Jossen, Geschäftsführer Brunnibahnen  
Frédéric Füssenich, Geschäftsführer Engelberg-Titlis  
Tourismus AG
- Protokoll:** Carla Zumbühl

**Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident eröffnet die 49. Generalversammlung der IG Engelberg. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung fristgerecht erfolgte und keine Änderungsanträge zur Traktandenliste vorliegen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Speziell begrüsst der Vorsitzende die anwesenden Gäste, Ehrenmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Sepp Hunkeler, Peter Lang, Christian Schmid, Christian Speiser, Kurt Olbrich, Felix Aemmer & Heinz Wirth werden einstimmig gewählt. Der Präsident freut sich, dass die GV im wunderschönen neuen Kursaal abgehalten werden kann.

**Traktandum 2: Protokoll der 48. Vereinsversammlung vom 30. Dezember 2009**

Das Protokoll der 48. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Dezember 2009 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt und verdankt.

**Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, welcher zusammen mit der Einladung versandt wurde. Er verzichtet darauf den Jahresbericht vorzulesen und beschränkt sich auf eine Zusammenfassung. Der schriftliche Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2009/2010 gilt als integrierter Bestandteil dieses Protokolls.

Per Ende Vereinsjahr verzeichnete die IG 645 Mitglieder, was gegenüber dem Vorjahr ein geringer Rückgang bedeutet. Der Vorsitzende erwähnt nochmals speziell die erfolgreiche Sommerversammlung 2010. Die IG Mitglieder hatten die Möglichkeit, für einmal hinter die Kulissen der Engelberger Hotellerie und Gastronomie zu blicken. An diesem lehrreichen Nachmittag konnten sich die Teilnehmer umfassend über die Arbeiten und Aufgaben der Hotellerie und Gastronomie informieren lassen.

Das vergangene Jahr war geprägt von personellen Veränderungen: So durfte Frau Talamann Martha Bächler ihre letzte politische Amtshandlung an unserer GV vollbringen und den Führungsstab an Statthalter Martin Odermatt übergeben. Abt Berchtold darf nun als Pater seinen Ruhestand geniessen, Pfarrer Christian Meyer wurde von einem Gremium zum neuen Abt des Klosters Engelberg gewählt. Albert/Bärti Wyler hat seine Aufgaben an Norbert Patt, den neuen Geschäftsführer der Titlisbahnen übergeben. Er wird den Titlisbahnen jedoch als Verwaltungsrat zur Seite stehen. Frédéric Füssenich hat die Stelle als Geschäftsführer der Engelberg Titlis Tourismus AG angetreten.

Der Präsident bedankt sich bei allen für die jeweils guten Gespräche und die tolle Zusammenarbeit. Er freut sich besonders über den schön beleuchteten Weihnachtsbaum im Kurpark Engelberg, welcher mit einem Beitrag von CHF 1000.- von der IG Engelberg unterstützt wurde.

Der Vorsitzende beendet seinen Jahresbericht mit dem Dank an seine Vorstandsmitglieder für die angenehme Zusammenarbeit. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht.

**Traktandum 4: Jahresrechnung 2009/2010**Traktandum 4.1: Vorstellung und Fragebeantwortung durch den Kassier

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Jahresrechnung im Vorfeld versandt wurde. Fragen werden keine gestellt.

Traktandum 4.2: Revisorenbericht

Revisor Hans-Jörg Steffen verliest den Revisionsbericht und bedankt sich beim Kassier für die saubere und lückenlose Buchführung. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Traktandum 4.3: Abnahme Rechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2009/2010 wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr Entlastung erteilt.

**Traktandum 5: Budget 2010/2011**Traktandum 5.1: Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag in der Höhe von CHF 35 zu belassen. Die Versammlung bestätigt einstimmig den Vorschlag des Vorstandes.

### Traktandum 5.2: Vergabung

Da im laufenden Jahr das 50-Jahr Vereinsjubiläum bevorsteht, schlägt der Vorstand vor, im 2011 sämtliche Vergabungen im Rahmen von CHF 12'000.- in die Jubiläumsfeierlichkeiten fliessen zu lassen. Der Präsident stellt bei dieser Gelegenheit die Jubiläumsveranstaltung vom Samstag, 9. Juli 2011 kurz vor.

Die Versammlung stimmt sowohl dem Vergabungsvorschlag des Vorstandes als auch dem Budget 2010/2011 einstimmig zu.

### **Traktandum 6: Wahlen**

#### Traktandum 6.1: Präsident

Der amtierende Präsident Rolf Walther stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird unter grossem Applaus wiedergewählt.

#### Traktandum 6.2: Mitglieder des Vorstandes

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig wiedergewählt. Es sind dies Fredy Eckert, Ewald Meier, Martin Mahler, Jürg Vogel, Doris Müller, Andrea Odermatt und Susanne Stöckli.

#### Traktandum 6.3: Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren werden Hugo Breitschmid und Manfred Wirz für eine Amtsperiode von zwei Jahren bestätigt.

### **Traktandum 7: Resultate der Mitgliederbefragung 2010**

Vorstandsmitglied Fredy Eckert präsentiert die Resultate der Mitgliederumfrage 2010, welche er im Rahmen einer Bachelor-Arbeit der Hochschule Luzern von Herrn Mathis Grüter umfassend begleitete. Die Arbeit erfasst die Bedürfnisse und Anliegen der Zweitwohnungsbesitzer in Engelberg.

Der Rücklauf der verteilten Fragebogen war sehr erfreulich, von über 650 versendeten Fragebogen wurden 218 retourniert. In persönlichen Interviews sind die Antworten noch präzisiert worden. Die Auswertungen der Fragebogen sind in einem Dossier zusammengefasst. Die wichtigsten Erkenntnisse wurden im Vorstand besprochen und sollen im laufenden Vereinsjahr in die Gespräche mit ETT, BET sowie der Gemeinde Engelberg einfließen.

Hier ein paar wichtige Erkenntnisse aus der Umfrage:

- 49 % der IG Mitglieder verbringen 50 und mehr Tage in ihrem Feriendomizil
- 86 % der Übernachtungen sind über das ganze Jahr hinweg verteilt, 13 % verbringen vorwiegend die Wintermonate in Engelberg
- für 23 % führte die geringe Distanz/ Anfahrtsweg zum Kauf einer Ferienwohnung, für 14 % war es vor allem die intakte Natur- und Landschaft, sowie das Skigebiet
- Über 50 % sind mit den Angeboten der drei Bergbahnen **sehr zufrieden**, 35 % sind mit den Angeboten **zufrieden**
- 51 % sind mit den Sportaktivitäten und der Infrastruktur **zufrieden**, 31 % sind sogar **sehr zufrieden**
- 62 % gefällt das Kultur- und Freizeitangebot, 27 % **gefällt es sehr**
- Die IG Mitglieder sind nicht sehr glücklich mit dem allg. Erscheinungsbild von Engelberg sowie dem Baukonzept der Gemeinde, hingegen fühlen Sie sich sehr sicher in Engelberg, schätzen das Wanderwegnetz und das Abfallentsorgungskonzept in Engelberg.

- Viele sind zufrieden mit dem Ambiente im Dorf, den Sitzgelegenheiten und dem Strassenunterhalt; zudem geniessen sie die Ruhe in Engelberg

#### Wichtigste Empfehlungen und Massnahmen an den Verein/ Vorstand

- Aufgrund steigender Altersstruktur sollen junge Zweitwohnungsbesitzer sensibilisiert werden (Vereinsmitglieder)
- Mitgliederwerbung
- Verbesserung des Informationsaustausches im Verein (Newsletter, weiterer Anlass)
- Verbindung Sommeranlass mit einem guten Zweck
- Zusammenarbeit mit anderen Engelberger Vereinen
- Homepage Redesign

#### Wichtigste Empfehlungen der IG Mitglieder an Engelberger Institutionen

- Mehr Übernachtungen durch finanzielle Anreize der Gemeinde
- Spezialangebote der Bergbahnen
- Bikeroute und Minigolfanlage
- Kursaal und Kloster mehr nutzen
- Gemütliche Cafés
- Freundlichkeit in Engelberger Restaurants
- Vergünstigungen bei Saisonabos der Bergbahnen
- VIP Eingang bei Bergbahnen

Fredy Eckert bedankt sich bei den Mitgliedern für's Mitmachen und bei Mathias Grüter für seine geleistete Arbeit.

### **Traktandum 8: Antrag eines Mitgliedes zur Informationen bezüglich Wanderwegkonzept**

Statthalter Martin Odermatt informiert, dass das Wanderwegkonzept nach wie vor in der Erarbeitungsphase ist. Aufgrund eines laufenden Verfahrens zum Wegstück „Wasserfallstrasse/Eienwäldli/Oberberg“ ist es ihm untersagt, weitere Einzelheiten bekanntzugeben oder Auskünfte zu erteilen. Eine Antwort des Kantons Obwalden wird jedoch bis Ende Jahr erwartet. Martin Odermatt appelliert an die Versammlung, und bittet um Geduld und Verständnis. Er versichert, dass die Gemeinde Engelberg alles dafür tut, eine gütliche und für alle Beteiligten vertretbare Lösung zu realisieren.

### **Traktandum 9: Informationen aus Engelberg**

#### 9.1a) Grusswort und Informationen von Martin Odermatt, Statthalter, Gemeinde Engelberg

Martin Odermatt nimmt den „Wunschatalog“ aus der Mitgliederbefragung zur Kenntnis und informiert über die von der Gemeinde Engelberg getätigten Investitionen. So freut er sich über das neue Herzstück der Gemeinde Engelberg: den neu renovierten Kursaal, aber auch den neuen Sportplatz Wyden.

Zudem stehen weitere grosse Investitionen bevor: ein neues Schulhaus soll entstehen, die Verbreiterung der Strassen und Wege, der Wanderweg an der Aaschlucht wird mit der Montage einer 55m langen Hängebrücke fertiggestellt, im Sportingpark sollen diverse Anlagen optimiert werden, das Hochwasserschutzkonzept kommt im Frühjahr 2011 zur öffentlichen Planaufgabe, ab Herbst 2011 könnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die Gemeinde Engelberg unterstützt die Engelberger Autobetriebe mit einem jährlichen Beitrag von CHF 250'000. Die finanziellen Mittel werden in erster Priorität in den Kauf neuer (Occasions-) Fahrzeuge mit Partikelfilter investiert. Das Baureglement befindet sich in Überarbeitung, hauptsächlich soll in Zukunft verdichteter Bau im Siedlungsgebiet und Wachstum in Einklang mit der Natur- & Landschaft gefördert werden.

Martin Odermatt freut sich auf seine neue Aufgabe als Talamann und auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem Verein.

## 9.1b) Abschiedswort von Martha Bächler, Talamman, Gemeinde Engelberg

Mit einem Zitat von Frau Talamann Martha Bächler eröffnet der Präsident sein Laudatio, in welchem er all ihre unzähligen politischen, touristischen, wirtschaftlichen und sozialen Taten und Errungenschaften, welche sie im Laufe ihrer Amtstätigkeit realisieren konnte: „Kommunikation ist für mich sehr wichtig, in Zeiten, wo viele nur noch via E-Mail und SMS miteinander kommunizieren, sollt man viel mehr das Gespräch zum Mitmenschen suchen.“

So war sie an kaum zählbaren Veranstaltungen unterwegs. Ihre Vorliebe zu Politik und Wirtschaft macht Sie nun zu ihrem Beruf und leitet ab 2011 die Standortförderung des Kantons Obwalden. Ihr wochenlanger Einsatz während des Hochwasser 2005 war einmalig und sie organisierte zusammen mit Statthalter Martin Odermatt alles, was zum Schutz der Menschen und der Infrastruktur in Engelberg notwendig war. Daraus hat der Gemeinderat zahlreiche Massnahmen zum Hochwasserschutz realisiert.

Rolf Walther führt weiter aus, dass Sie sich erfolgreich für Neuzuzüger eingesetzt hatte und so der Gemeinde Engelberg zu neuen Steuerzahlern verhelfen konnte. Die Verschuldung der Gemeinde und das Investitionsvolumen konnte dadurch massiv verbessert werden. Als die Sportmittelschule im Jahr 2006 fast vor dem Ende stand, konnte mit Hilfe einer Task Force und der Unterstützung der Gemeinde der finanzielle und sportliche Durchbruch erreicht werden. Die Sportmittelschule darf fortan zahlreiche sportliche und schulische Erfolge verzeichnen.

Kurzum, Engelberg ist im Wachstum: die Bergbahnen florieren, investieren, die Hotellerie ist so lebendig wie nie, mit dem neuen Kursaal steht eine attraktive Infrastruktur für nationale und internationale Kundschaft zur Verfügung. Der neue Masterplan (Orts- und Zonenplan) legt die langfristige Entwicklung von Engelberg fest.

Der Präsident bedankt sich bei Martha Bächler für ihren grossen Einsatz mit einer kleinen Aufmerksamkeit und viel Applaus.

Martha Bächler freut sich, dass die diesjährige Generalversammlung mit dieser zahlreichen Teilnehmerschar im neuen Kursaal stattfinden kann und fügt an, dass die GV der IG würdig ist, in einem solch schönen Raum stattzufinden. Sollten sich noch mehr Mitglieder für die Teilnahme an der GV entscheiden, gäbe es lediglich im Sportingpark noch mehr Platzmöglichkeiten. Ihre Abschiedsworte sind „Kurz wie eine Liebeserklärung“, sie bedankt sich bei allen Mitgliedern und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie freut sich sehr auf ihre neue Herausforderung beim Kanton Obwalden als Wirtschafts-Standortförderin und verabschiedet sich mit den Worten „Ich gehe, aber verschwinde nicht.“

Die Versammlung verabschiedet Martha Bächler mit einem kräftigen Applaus.

## 9.2) Informationen von Frédéric Füssenich, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG

Der neue Geschäftsführer der Engelberg-Titlis Tourismus AG, Frédéric Füssenich, weist auf eine Studie von Schweiz Tourismus hin, worin es heisst, dass Empfehlungen von Freunden und Bekannten mit Abstand der wichtigste Entscheidungsgrund bei der Wahl des Feriendomizils sei. In diesem Sinne sieht er die Mitglieder der IG als Botschafter von Engelberg und bestückt sie mit folgenden Neuigkeiten:

Neu kann man jeden Freitag für CHF 5.00 auf die Fürenalp und zurück fahren. Die Brunnibahnen diversifizieren und investieren in einen Gastronomie- und Eventbetrieb auf der Klostermatte, zudem wird das Restaurant Ristis in Zukunft in eigener Regie geführt. Der Brunnisessellift soll durch eine kuppelbare Sesselbahn ersetzt werden und zu einem späteren Zeitpunkt soll der Schonegglift einem Sessellift weichen. Jochstock wie auch die Piste Engstlen sind neu ebenfalls künstlich beschneit. Sicherheit und Schneesicherheit sind somit auf sämtlichen Pisten im Titlisgebiet gewährleistet. Auf Trübsee gibt es seit diesem

Winter einen Snow-X Parcours. Die Gesamtrenovation des Kursaals wurde bereits mehrfach erwähnt. In der Gastronomie hat es einige Veränderungen gegeben, so gibt es neue Gastgeber in den Restaurants Hess, Wasserfall, Bierlialp, Miramonti und Schweizerhof. Zudem haben einige Restaurationsbetriebe ihre Lokalitäten und Angebot renoviert oder ausgebaut.

Engelberg-Titlis Tourismus AG wartet mit einer einzigartigen Neuigkeit und hat als erste Tourismusdestination sein eigenes „Engelberg App“. Zudem hat die „Engelberger Gästezeitung“ ein Facelifting resp. ein Redesign erfahren und kommt als „Engelberg Magazin“ ganz modern, informativ und zweisprachig daher.

### **Traktandum 10: Verschiedenes**

Der Präsident verweist nochmals auf die Jubiläumsveranstaltung vom Samstag, 9. Juli 2011 ab 9.30 Uhr auf dem Betrieb der Familie Scheuber-Langenstein, wo die Mitglieder der IG Engelberg bei einem reichhaltigen Z'morge-Brunch und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm gemütlich zusammensitzen können.

Der Vorsitzende gibt ebenfalls das Datum der nächsten Generalversammlung bekannt, welche wiederum am 30. Dezember 2011 um 17.00 Uhr im Kursaal durchgeführt werden wird. Des Weiteren sind unter diesem Traktandum keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident dankt den Referenten sowie dem Kursaal Engelberg für das heutige Gastrecht und schliesst die Versammlung um 18.45 Uhr. Er wünscht zum anschliessenden Nachtessen und Tanzabend viel Vergnügen und allen IG Mitgliedern einen guten Rutsch ins 2011.

Die Protokollführerin:

gez. Carla Zumbühl

6390 Engelberg, 6. Januar 2011